

Hausaufgaben für kranke Kinder!

Beitrag von „marie74“ vom 15. März 2017 22:11

Wenn das Kind, wie oben im Eingangsbeitrag angegeben, einen Tag gefehlt hat, wird bei einer einfachen Leistungskontrolle keine Rücksicht genommen.

Differenzierter ist die Sache nur betrachten, wenn das Kind mehrere Wochen fehlte (z.B. Kur) und in den ersten Tagen gleich eine Klassenarbeit geschrieben wird.

Und ich habe eine "Best-Buddy-Liste" in der 5. Klasse eingeführt: jeder hat einen besten Freund, an den er sich wendet, wenn er krank war und sich erkundigt. Damit liegt es gegenseitig in der Verantwortung der Kinder (und der Eltern) sich um Arbeitsaufträge und Hausaufgaben im Krankheitsfall zu kümmern.

Ich hatte letzte Woche auch so ein Beispiel:

Der Junge hat bereits 2x Note 6 kassiert, weil er in Kunst seine Werke am Ende der Stunde nicht fertig hat und auch von Do bis Mo nicht bei der Kunstretherin abgeben hat.

Mittlerweile wollten die Eltern extra ein Elterngespräch mit der Kunstretherin, weil der Junge auf dem HJ-Zeugnis wegen den 6ern eine glatte 5 hatte.

Elterngespräch mit der Kunstretherin und Klassenlehrerin.

Eine Woche nach dem Elterngespräch:

Der Junge wird wieder am Do im Kunstunterricht mit seinem Werk nicht fertig, weil "gelangweilt aus dem Fenster geschaut hat" und nach 30 min bemerkte, dass er "etwas vergessen hat."

Wie mit der gesamten Klasse vereinbart, durfte er es am Mo abgeben.

Prompt war der Junge am Fr und Mo krank.

Und am Di wieder in der Schule: Ich habe ihn als Klassenlehrerin gefragt, ob er sein "Kunstwerk" fertig hat. Antwort: "Nö, ich war doch krank und konnte nichts machen." Ich: "Geh zur Kunstretherin, zeig ihr die schriftliche Entschuldigung und besprich mit ihr, wann du es abgeben sollst."

Am Donnerstag war wieder Kunst: Der Junge hatte von Di bis Do nichts abgeben. Die Kunstretherin teilt ihm mit, dass er wieder eine 6 hat.

Freitag vormittag: "Erboster" Anruf der Eltern: Was sich die Kunstretherin einbildet ihm eine 6 zu geben, obwohl er doch krank war!!

Ich hatte "so die Nase voll", wie die Schüler und die Eltern uns Lehrer für das Versagen der Kinder verantwortlich machen! Der Junge macht im Kunstunterricht nichts, hat immer Ausreden und hält Terminabsprachen nicht ein.

(Kann ja mittlerweile sein, dass er Angst und Panik vor Kunst hat und/ oder dass er komplett unkreativ ist.)

Aber wenn jemand im Unterricht seine Aufgaben nicht erledigt und dann 2 Tage wieder in der Schule ist und dann immer noch nichts gemacht hat, dann reißt bei mir auch der Geduldsfaden.

Zum Glück unterrichte ich Englisch: da müssen die Vokabeln und Grammatik gelernt werden. Auch bei Krankheit. Und egal, welche Übungsaufgaben aus dem Lehrbuch oder Arbeitsheft als Hausaufgaben "auf waren".

Wenn jemand nach längerer Krankheit den 1. Tag wieder da ist, dann verzichte ich mal auf eine einfache Leistungskontrolle. Aber ansonsten nicht. Und schon gar nicht bei Kindern, die immer mal nur einen oder zwei Tage fehlen.